

11.Juli /18.Juli 2021

Konfirmation in der Friedenskirche



Predigt zur Konfirmation

Powerbank - Gott gibt mir Kraft! - Jesaja 40,31

Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt. Amen

Liebe Festgemeinde,
vor allem ihr, liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden,

es ist viel passiert in dieser Welt, in Eckental, auch bei uns in der Friedenskirche, seit wir uns am Mittwoch nach dem Erntedankfest letztes Jahr zum ersten Mal hier gemeinsam getroffen haben.

Es ist viel passiert und ihr könnt es schon fast nicht mehr hören, das C ... Wort. Wann wird es endlich so sein wie früher?

Schule und Ferien, auf die man sich richtig freut.

Urlaub dort, wo man sich ihn wünscht ohne Einschränkung. Feste, ohne dass man abzählen muss, wie viele Gäste kommen dürfen und wie man feiern kann.

Bei unserem gemeinsamen Start haben wir euch versprochen, eine Wegstrecke mit euch zusammen zu gehen und gemeinsam Erfahrungen zu machen und Neues zu entdecken auf einer Glaubensreise. Aber wir wurden gleich ausgebremst. Die AHA – Regeln regierten den Alltag. Schon in der zweiten Stunde mussten wir unsere Gruppe teilen, aber auch in der kleinen Gruppe konnten wir uns bald nicht mehr treffen.

Gesangbuch, Gottesdienst und Kirchengemeinde haben wir gerade noch live besprochen- und dann sind wir bereits im November ins Digitale gewandert. Ihr und wir haben uns auf Zoom – Unterricht eingestellt. Für mich eine ganz neue Erfahrung.

Da sitze ich vor dem Bildschirm, sehe 17 Kacheln, manche nur mit Namen, andere mit Bild und dann geht's los.

Friede unser erstes Thema im November. Jesus, klar im Dezember. Dann Taufe, Bibel, Glaubensbekenntnis, Vaterunser, Ostern, Pfingsten. Und zum Schluss endlich wieder live- Unterricht. Wir haben die Zeit überstanden, weil die Konfi-Teamer digital so super fit waren.

Für Franzi, Max und Mia ist das Digitale kein Problem. Hatte ich eine Idee, sagten die Teamer: kein Problem, das machen wir!

Spannend, wenn man aufbricht einen gemeinsamen Weg zu gehen und dann läuft man nicht miteinander, sondern sitzt allein und doch gemeinsam vor dem Bildschirm. Sonntags sieht man sich im Gottesdienst, allerdings mit Maske, und im Konfi am Bildschirm höchstens winzig klein. Und wenn dann das WLAN zusammenbricht, oder der Akku zuneige geht, oh je!

Diese Erfahrungen in eurer Konfi-Zeit haben uns auf die Idee für die Predigt zu eurer Konfirmation gebracht: Powerbank!

Sicher habt ihr sie auf dem Liedblatt schon entdeckt.

Und ihr bekommt von unserer Kirchengemeinde eine in echt geschenkt, mit der Aufschrift: Gott gibt mir Kraft!

Powerbank - eine coole, tolle Erfindung! So ein Kraftpaket, so eine Schnell-Ladestation! Powerbank oder nüchtern deutsch: ein Aufladegerät, wenn gerade keine Steckdose in erreichbarer Nähe ist.

„Powerbank“ – da ist sofort klar: hier gibt es neue Energie für die wichtigen Momente des Alltags.

Hier ist Power, neue Kraft.

Wir wissen ja:

Bei jeder und bei jedem von uns schwächelt manchmal die Motivation, selbst wenn man an PC, Tablet oder Handy sitzt, mit dem wir uns sonst doch ganz gern beschäftigen.

Plötzlich streikt der innere Antrieb. Da ist alle Kraft weg, von Lust und Elan ganz zu schweigen.

Und da unterscheiden sich Konfis und Erwachsene sicher nicht. Wir denken noch, ja klar, eigentlich sollte diese Aufgabe fertig sein oder das Projekt wenigstens noch auf den Weg gebracht werden, aber die Zuversicht schwindet, Frust macht sich breit.

Einfach irgendwo den Stecker reinstecken zum Auftanken, geht ja bei uns Menschen nicht.

Eine Powerbank für unser inneres Gleichgewicht - schön wär's.

Da ist es schon gut, wenn wenigstens die Technik wieder funktioniert, das WLAN für's homescooling und homeoffice und wenn als Silberstreif am Horizont ein Chat mit der besten Freundin, dem besten Freund, ein cooles Spiel noch in Aussicht steht.

Und manchmal wirkt ein gutes Wort richtig Wunder.

Beim Propheten Jesaja steht so ein Wort:

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. (Jesaja 40, 31)

Da wird Kraft versprochen, ohne Ende.

Wer einen Adler aufsteigen, majestätisch gleiten sieht im weiten Himmel über sich, hat schnell ein Bild in sich, was Kraft bedeutet und bewirkt. Und an das erinnert Jesaja.

Deine Kraft kommt von Gott. Er ist sozusagen deine Powerbank.

„Er, Gott gibt den Müden Kraft und Stärke.“

Denn Gott selbst wird nicht müde! 24 Stunden lang nicht, sieben Tage die Woche nicht.

Die Kraft des Glaubens, die Hoffnung, dass man von Gott getragen wird wie der Aufwind den Adler trägt, ist das Entscheidende. Das Wissen, dass Gott uns Menschen vorbehaltlos liebt, unendliches Vertrauen in uns hat und damit unser Selbstbewusstsein stärkt, lässt uns im übertragenen Sinne Flügel wachsen.

Ja, so ein Kraftgeber, so eine Powerbank, so ein Ohnmächtigen - Stärker, so ein Vertrauensmotivator ist Gott.

Wie gut, dass Jesus uns so viel von Gott erzählt hat.

Erstaunliches von Liebe und Vergebung, vom Loslassen und Neugewinnen, vom Suchen und Finden, vom Aufgehobensein und tiefer Verbundenheit und dem ganz Genialen, dass jede einzelne, jeder einzelne von uns eine Herzensangelegenheit Gottes ist, kostbar, unendlich wertvoll. Gott, der uns immer wieder neue Kraft geben will,

Liebe Gemeinde,

Gott gibt mir Kraft!

Wie kann ich das erfahren?

Zum Beispiel durch andere Menschen, durch meine Familie, durch Menschen, die für mich da sind.

Soziale Kontakte, die wir in den vergangenen Monaten so sehr vermisst haben, haben ja eine ganz wichtige Bedeutung für uns: mit Menschen zusammen sein, die vom selben begeistert sind wie ich – Sport, Musik oder was auch immer...

Natürlich macht es auch einfach Spaß, mich mit anderen zu treffen – z.B. im Freibad liegen und chillen, sich unterhalten und ins Wasser springen oder...

Gemeinsame Zeit, einfach um sich wieder zu regenerieren.

Gerade jetzt am Schuljahresende, vor den Sommerferien, wo die Energiereserven beinahe aufgebraucht sind.

So viele Kleinigkeiten müssen noch erledigt werden. Das nervt manchmal kolossal! Da hilft es schon, wenn ich bei meinen Freundinnen, bei meinen Freunden einfach mal meinen Frust rauslassen kann.

Mit Rat und Tat stehen sie mir dann natürlich auch bei und helfen mir, wo's möglich ist.

Und bitte nicht vergessen:

Gemeinsam lachen und Schönes miteinander unternehmen! Und durch diese Mini-Power-Banks die Akkus wieder aufladen!

Freundinnen, Freunde, sind wichtige Powerbanks, denn bei ihnen erfahre ich: Ich bin nicht allein auf der Welt. Ich kann stützen und werde gestützt. Ich kann trösten und werde getröstet. Ich kann lachen und andere zum Lachen bringen. Ich kann leben und mit anderen das Leben teilen.

Gott gibt mir Kraft! Ja, auch durch Menschen.

Durch Gemeinschaft, die mich erahnen lässt: wir sind miteinander Gottes Kinder. Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

Hier wird von Hoffnung und Glaubenserfahrung erzählt.

Gott - Lebensbringerin und Ermutigerin, Akkufüller und Motivator.

Gott, der einfach für mich da ist.

Gott gibt mir Kraft!

Auch durch meine ganz persönliche Beziehung zu ihm.

Mit Gott habe ich ja schon eine Geschichte hinter mir.

Eure Geschichte mit Gott, liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden, hat vor 13/14 Jahren begonnen mit eurer Geburt.

Bei uns Erwachsenen vor entsprechend längerer Zeit.

Uns mehr oder weniger bewusst.

Die eigene Taufe - Taufwasser, Taufkerze, ein Bibelwort und die Verheißung von Gottes Segen - die erste Power-Bank für ein Leben mit Gott.

Bald kamen die ersten biblischen Geschichten dazu, das Gute-Nacht-Gebet und die Gottesdienste im Kindergarten. Das Vertrauen wuchs:

Gott ist für mich da, auf ihn kann mich verlassen.

Eine kleine spirituelle Praxis entstand und ich lernte: beten ist nicht schwer.

Ich kann Gott erzählen, was mich beschäftigt - laut, leise, gesprochen, gedacht.

Es müssen gar keine ausgefeilten Formulierungen sein:

Hilf mir, Gott! Danke, Gott! oder einfach: Mein Gott!

Und wenn mir die Worte fehlen, dann leihe ich mir welche, wie das Vaterunser oder einen Psalm, und ich merke:

Mein Akku füllt sich langsam wieder auf.

*Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden,
heute erhaltet ihr viele gute Wünsche.*

Wir wünschen euch, dass ihr immer wieder die Erfahrung macht:

Gott gibt mir Kraft!

Amen.

Pfarrerinnen Hedwig Stünzendörfer

Pfarrer Horst Stünzendörfer